

metallnachrichten

Metallindustrie Baden-Württemberg

Nr. 6 – Juni/Juli 2003

Im Juni 2,6% mehr Einkommen plus 0,5% als ERA-Strukturkomponente im September

Geschafft!

Der ERA-Tarifvertrag



Zwei gute Nachrichten für die Beschäftigten in der Metallindustrie Baden-Württemberg. Der ERA-Tarifvertrag ist geschafft! Das Verhandlungsergebnis liegt vor und wird nun in den nächsten Wochen in den Betrieben diskutiert. Zudem steigt im Juni das Tarifvolumen um 3,1 Prozent. Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen wurden um 2,6 Prozent angehoben; 0,5 Prozent werden als ERA-Strukturkomponente im September ausbezahlt.



Das ERA-Tarifergebnis liegt vor – jetzt befassen sich die Mitglieder der Tarifkommission intensiv damit und werden in der nächsten Sitzung am 23. Juli dazu Stellung nehmen

Nach rund 10 Jahren intensiver Beratungen und Verhandlungen steht – so sagte es Bezirksleiter Berthold Huber – „ein Meilenstein in der Tarifgeschichte der Nachkriegszeit“: der ERA-Tarifvertrag. „Wir haben tragfähige Kompromisse geschlossen und sind zufrieden“, sagte Huber.

Ein einheitliches Entgeltaster von den einfachen Tätigkeiten über die Facharbeit bis hin zu hochqualifizierten Tätigkeiten reißt bestehende

Mauern zwischen unterschiedlichen Beschäftigtengruppen ein. Das sorgt für mehr Gerechtigkeit und eröffnet höhere Verdienstmöglichkeiten für alle Beschäftigten. So liegt etwa das neue ERA-Eckentgelt nun bei 2152,55 Euro. Es liegt damit um 248 Euro über dem heutigen Wert der Facharbeiterlöhne.

Damit werden auch die Verdienstmöglichkeiten für Berufseinsteiger bei kaufmännischen und Technischen Angestellten

erhöht. Weitere Einzelheiten zur Entgeltlinie und zum neuen Leistungsentgelt siehe auf Seite 4.

Erstmals haben die Tarifparteien eine vollständige Neuordnung der Entgeltstrukturen in freien Verhandlungen erzielt. Berthold Huber: „Wenn es noch eines Beweises bedarf, dass Tarifautonomie und Flächentarifvertrag eine zukunftsfähige und erfolgreiche Basis moderner industrieller Beziehungen sind, dann liefert ERA sicher

ein schlagendes Argument.“ Der Tarifkommission wurde das Ergebnis am 26. Juni vorgestellt; in ihrer Sitzung am 23. Juli wird sie darüber abstimmen. Am 10. und am 15. Juli wird es für die Tarifkommissionsmitglieder noch weitere Informationsveranstaltungen geben.

Und das wird die größte Aufgabe in den nächsten Jahren werden: die Umsetzung des ERA-Tarifvertrages in den Betrieben.

Innenseiten: Einkommensstabellen ab Juni 2003

Metallindustrie Baden-Württemberg: Tabellenwerte steigen um 2,6 Prozent

Die neuen Einkommenstabellen ab Juni 2003

Nordwürttemberg-Nordbaden Monatsgrundlohn analytisches System

Arbeitswertgruppe (AWG)	Arbeitswert	% zu Ecklohn	Werkstatt		Gießerei		Montage		Zeitarbeiter
			Monatsgrundlohn	Minutenfaktor	Monatsgrundlohn zzgl. Gießereizuschlag	Minutenfaktor	Stammarbeiter Monatsgrundlohn		
							zzgl. Montagezuschlag	für die Berechnung der LZ	
Euro	Ct	Euro	Ct	Euro	Euro	Euro			
I	über 0- 3,5	86,75	1.558,18	17,06	1.586,55	17,37	1.864,25	1.649,78	1.745,16
II	über 3,5- 6,0	86,75	1.558,18	17,06	1.586,55	17,37	1.864,25	1.649,78	1.745,16
III	über 6,0- 8,5	88,81	1.595,50	17,47	1.624,59	17,78	1.906,42	1.687,10	1.786,96
IV	über 8,5-11,5	90,90	1.632,82	17,87	1.662,63	18,20	1.948,59	1.724,42	1.828,76
V	über 11,5-14,5	94,90	1.704,75	18,66	1.735,79	19,00	2.029,88	1.796,35	1.909,32
VI	über 14,5-17,5	100,00	1.796,16	19,66	1.828,88	20,02	2.133,17	1.887,76	2.011,70
VII	über 17,5-21,0	106,03	1.904,33	20,85	1.938,98	21,23	2.255,40	1.995,93	2.132,85
VIII	über 21,0-24,5	111,96	2.010,87	22,01	2.047,43	22,41	2.375,79	2.102,47	2.252,17
IX	über 24,5-28,0	117,86	2.117,42	23,18	2.156,07	23,60	2.496,19	2.209,02	2.371,51
X	über 28,0-31,5	123,98	2.227,21	24,38	2.267,81	24,83	2.620,26	2.318,81	2.494,48
XI	über 31,5-35,0	129,85	2.332,67	25,54	2.375,17	26,00	2.739,43	2.424,27	2.612,59
XII	über 35								

Für jeden weiteren angefangenen Arbeitswert einen Betrag in Höhe von 1,7 Prozent des Geldwertes der AWG VI.

Nordwürttemberg-Nordbaden Monatsgrundlohn summarisches System

Lohngruppe (LG)	% zu Ecklohn	Werkstatt		Gießerei		Montage		Zeitarbeiter	
		Monatsgrundlohn	Minutenfaktor	Monatsgrundlohn zzgl. Gießereizuschlag	Minutenfaktor	Stammarbeiter Monatsgrundlohn			
						ohne Belastung zzgl. Montagezuschlag	mit Belastung zzgl. Montagezuschlag		
									für die Berechnung der LZ mit Belastung
Euro	Ct	Euro	Ct	Euro	Euro	Euro			
1	85,03%	1.527,35	16,72	1.555,10	17,02	1.725,91	1.837,54	1.626,14	1.710,63
2	85,03%	1.527,35	16,72	1.555,10	17,02	1.725,91	1.837,54	1.626,14	1.710,63
3	86,38%	1.551,69	16,99	1.579,97	17,30	1.753,41	1.865,04	1.650,48	1.737,89
4	87,70%	1.575,48	17,25	1.604,11	17,56	1.780,29	1.891,93	1.674,27	1.764,54
5	90,90%	1.632,82	17,87	1.662,63	18,20	1.845,09	1.956,72	1.731,61	1.828,76
6	94,90%	1.704,75	18,66	1.735,79	19,00	1.926,37	2.038,00	1.803,54	1.909,32
7	100,00%	1.796,16	19,66	1.828,88	20,02	2.029,66	2.141,29	1.894,95	2.011,70
8	106,86%	1.919,46	21,01	1.954,34	21,39	2.168,99	2.280,62	2.018,25	2.149,80
9	113,80%	2.044,40	22,38	2.081,63	22,79	2.310,17	2.421,80	2.143,19	2.289,73
10	120,69%	2.167,72	23,73	2.207,28	24,16	2.449,52	2.561,16	2.266,51	2.427,85
11	127,76%	2.294,81	25,12	2.336,58	25,58	2.593,14	2.704,77	2.393,60	2.570,19
12	135,01%	2.425,16	26,55	2.469,35	27,03	2.740,43	2.852,06	2.523,95	2.716,18

Gehalt Nordwürttemberg-Nordbaden

Euro	Euro		im 1. Beschäftigungsjahr	im 2. Beschäftigungsjahr	im 3. Beschäftigungsjahr	im 4. Beschäftigungsjahr	K 5	T 5
	K 1	T 1						
im 1. Beschäftigungsjahr	1.430,01	1.662,03					2.806,46	3.082,29
im 2. Beschäftigungsjahr	1.510,59	1.752,35					2.860,01	3.101,22
im 3. Beschäftigungsjahr	1.592,25	1.846,45					3.016,85	3.275,37
im 4. Beschäftigungsjahr	1.682,03	1.941,64					3.179,10	3.436,01
							K 6	T 6
im 1. Beschäftigungsjahr	1.753,43	1.980,58					3.179,10	3.436,01
im 2. Beschäftigungsjahr	1.846,99	2.090,92					3.199,11	3.442,50
im 3. Beschäftigungsjahr	1.943,80	2.202,33					3.371,64	3.631,25
im 4. Beschäftigungsjahr	2.061,71	2.319,69					3.542,01	3.793,50
							K 7	T 7
im 1. Beschäftigungsjahr	2.074,14	2.321,31					3.835,69	4.201,31
im 2. Beschäftigungsjahr	2.184,49	2.425,70						
im 3. Beschäftigungsjahr	2.305,64	2.557,13						
im 4. Beschäftigungsjahr	2.428,94	2.712,89						
im 1. Beschäftigungsjahr	2.428,94	2.712,89						
im 2. Beschäftigungsjahr	2.523,60	2.764,81						
im 3. Beschäftigungsjahr	2.659,34	2.917,87						
im 4. Beschäftigungsjahr	2.806,46	3.082,29						

Meister

	Euro
M 1	2.319,69
M 2	2.712,89
M 3	3.082,29
M 4	3.436,01
M 5	3.793,50

Ausbildungsvergütungen*

	Euro
1. Ausbildungsjahr	677,15
2. Ausbildungsjahr	716,67
3. Ausbildungsjahr	779,53
4. Ausbildungsjahr	837,01

* Erläuterung s. Südw.-Hz./Südbaden

2. Stufe des Tarifabschlusses von 2002: Tarifvolumen insgesamt 3,1 Prozent

0,5% ERA-Strukturkomponente im September

Gehalt Metallindustrie Südbaden

	Euro	Euro
	K 1	T 1
im 1. Beschäftigungsjahr	1.430,01	1.662,03
im 2. Beschäftigungsjahr	1.510,59	1.752,35
im 3. Beschäftigungsjahr	1.592,25	1.846,45
im 4. Beschäftigungsjahr	1.682,03	1.941,64
	K 2	T 2
im 1. Beschäftigungsjahr	1.753,43	1.980,58
im 2. Beschäftigungsjahr	1.846,99	2.090,92
im 3. Beschäftigungsjahr	1.943,80	2.202,33
im 4. Beschäftigungsjahr	2.061,71	2.319,69
	K 3	T 3
im 1. Beschäftigungsjahr	2.074,14	2.321,31
im 2. Beschäftigungsjahr	2.184,49	2.425,70
im 3. Beschäftigungsjahr	2.305,64	2.557,13
im 4. Beschäftigungsjahr	2.428,94	2.712,89
	K 4	T 4
im 1. Beschäftigungsjahr	2.428,94	2.712,89
im 2. Beschäftigungsjahr	2.523,60	2.764,81
im 3. Beschäftigungsjahr	2.659,34	2.917,87
im 4. Beschäftigungsjahr	2.806,46	3.082,29
	K 5	T 5
im 1. Beschäftigungsjahr	2.806,46	3.082,29
im 2. Beschäftigungsjahr	2.860,01	3.101,22
im 3. Beschäftigungsjahr	3.016,85	3.275,37
im 4. Beschäftigungsjahr	3.179,10	3.436,01
	K 6	T 6
im 1. Beschäftigungsjahr	3.179,10	3.436,01
im 2. Beschäftigungsjahr	3.199,11	3.442,50
im 3. Beschäftigungsjahr	3.371,64	3.631,25
im 4. Beschäftigungsjahr	3.542,01	3.793,50
	K 7	T 7
	3.835,69	4.201,31
Meister	Euro	
M 1	2.319,69	
M 2	2.712,89	
M 3	3.082,29	
M 4	3.436,01	
M 5	3.793,50	

Gehalt Südwürt.-Hohenzollern

	Euro	Euro
	K 1	T 1
im 1. Beschäftigungsjahr	1.347,25	1.511,67
im 2. Beschäftigungsjahr	1.459,75	1.639,31
im 3. Beschäftigungsjahr	1.575,48	1.771,81
im 4. Beschäftigungsjahr	1.689,62	1.894,59
	K 2	T 2
im 1. Beschäftigungsjahr	1.708,54	1.914,05
im 2. Beschäftigungsjahr	1.782,63	2.000,60
im 3. Beschäftigungsjahr	1.934,07	2.160,68
im 4. Beschäftigungsjahr	2.083,89	2.334,30
	K 3	T 3
im 1. Beschäftigungsjahr	2.102,81	2.378,65
im 2. Beschäftigungsjahr	2.228,29	2.551,72
im 3. Beschäftigungsjahr	2.378,65	2.730,74
	K 4	T 4
im 1. Beschäftigungsjahr	2.402,45	2.787,53
im 2. Beschäftigungsjahr	2.550,64	2.982,23
im 3. Beschäftigungsjahr	2.717,22	3.173,70
	K 5	T 5
im 1. Beschäftigungsjahr	2.917,87	3.271,59
im 2. Beschäftigungsjahr	3.075,80	3.442,50
	K 6	T 6
im 1. Beschäftigungsjahr	3.219,67	3.500,36
im 2. Beschäftigungsjahr	3.432,76	3.733,47
	K 7	T 7
	3.848,67	4.195,89
Meister	Euro	
M 1	2.344,57	
M 2	2.808,08	
M 3	3.271,59	
M 4	3.733,47	

Monatslohn für die Metallindustrie Südwürt.-Hohenzollern und Südbaden

Lohngruppe	Monatsgrundlohn Euro
I	1.527,35
II	1.527,35
III	1.551,69
IV	1.575,48
V	1.632,82
VI	1.704,75
VII	1.791,83
VIII	1.969,78
IX	2.146,08
X	2.377,57

Ausbildungsvergütungen*

Südwürt.-Hohenzollern und Südbaden

	Euro
1. Ausbildungsjahr	675,52
2. Ausbildungsjahr	714,94
3. Ausbildungsjahr	777,65
4. Ausbildungsjahr	834,99

*Die Beträge der Ausbildungsvergütungen errechnen sich aus der prozentualen Anbindung an die Lohngruppe 7 (summarisch)

ERA-Strukturkomponente

Die ERA-Strukturkomponente in Höhe von 0,5 Prozent des Entgelts von Juni bis Dezember 2003 wird ab September den Beschäftigten in einem Betrag ausgezahlt. Sie errechnet sich nach folgender Formel: Regelmäßiges Monatsentgelt x 8,24 x 0,5% / 1,026. Der Tarifrechner rechnet automatisch – gibt's im Internet

Jetzt Mitglied werden!

Starke Tarifverträge nur für Mitglieder:

Zum Beispiel Arbeitszeitverkürzung, 100 Prozent Entgeltfortzahlung bei Krankheit, 6 Wochen Urlaub, steigende Einkommen und der ERA-Tarifvertrag!

Leistungen der IG Metall: Rechtsschutz, Streik-

unterstützung, Versicherung bei Freizeitunfall, Miet- und Lohnsteuerberatung, Monatsmagazin metall. Mehr bei allen IG Metall-Verwaltungsstellen und den Vertrauensleuten.

Oder im Internet: <http://www.bw.igm.de>



Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen in Ostdeutschland, die für die 35-Stunden-Woche streiken: ZFler aus Friedrichshafen bei ZF in Brandenburg

ERA-Entgeltlinie, Belastungszulage, ERA-Leistungsentgelt

Das Verhandlungsergebnis

Am Mittwoch, 18. Juni 2003 begann die letzte Verhandlungsrunde zum ERA-TV, nachdem bereits zwei Versuche gescheitert waren, die letzten noch offenen und strittigen Punkte zu klären. Das reichte jedoch nicht aus, so dass am Freitag, 20. Juni, weiter verhandelt wurde und erst am Samstagmorgen, 21. Juni, um 5 Uhr war es soweit: Die wesentlichen Streitpunkte wurden einer Einigung zugeführt. Am 23. Juni wurde das Verhandlungsergebnis unterzeichnet.

1. Die ERA-Entgelttabelle

Um die ERA-Entgelttabellewerte einschließlich eines durchschnittlichen Leistungsentgelts von 15 % finanzieren zu können, wurde bereits in einem frühen Stadium der ERA-Verhandlungen verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten vereinbart:

- Die von der IG Metall angedachte Entgeltlinie einschließlich eines Leistungsentgelts von 15% sollte sich ab der Entgeltgruppe 7 (Beginn der Facharbeit) an der T-Gehaltslinie orientieren.
- Die Grundentgeltlinie wurde so erhöht, dass auch für heutige Akkord- und Prämienarbeiter bei einer Absenkung des Verdienstgrads von 130% auf 115% die Verdienste gleich bleiben. In den unteren Entgeltgruppen hätte eine entsprechende Erhöhung der Grundentgeltlinie eine deutliche Verteuerung einfacher Arbeit im Zeitlohn bedeutet. Um hier die Entgelte für Akkord- und Prämienlöhner zu sichern, wurden zusätzliche Sockelbeträge für die Entgeltgruppen EG 1 bis EG 4 vereinbart.
- Die ERA - Strukturkomponente.

Mit der nun vereinbarten Entgeltlinie konnten wir das

wichtigste Ziel des ERA-TV erreichen – die Aufwertung von Facharbeit.

2. Die Belastungszulage

Zum Grundentgelt und dem Leistungsentgelt wird es zukünftig noch eine Belastungszulage geben, wenn eine höhere oder hohe Belastung vorliegt. Die Belastungszulage beträgt je Stufe 2,5% des Geldbetrags der EG 7. Maximal vier Stufen können erreicht werden. Damit konnten wir den Grundsatz verwirklichen, dass gleiche oder vergleichbare Belastungen zukünftig mit dem gleichen Geldbetrag abgegolten werden.

3. Die Überleitung heutiger Leistungsentgelte in die neue ERA-Welt

Der bis zum Schluss strittigste Punkt war die Überleitung der heutigen Lei-

stungsentgelte in die neue ERA-Welt.

Zur Erinnerung: Die Arbeitgeber wollten die unterschiedlichen Leistungswelten in den Betrieben einleiten und alle Leistungsentgelte auf 15% nivellieren. Die Arbeitgebervorstellungen hätten längerfristig automatisch zu einer deutlichen Absenkung der Leistungsentgeltniveaus geführt. Viele Kolleginnen und Kolleginnen haben deshalb in den Betrieben ihren Arbeitgebern deutlich gemacht, dass sie dies nicht hinnehmen werden.

Letztendlich haben wir nun erreicht, dass im Rahmen einer freiwilligen Betriebsvereinbarung vor der ERA-Einführung neue Leistungsentgeltsysteme vereinbart werden können. Geschieht dies nicht, so werden die bestehenden Vereinbarungen nach tariflichen Regeln übergeleitet.

Die neue ERA-Entgeltlinie

Entgeltgruppe	Entgeltgruppenschlüssel	Grundentgelt Euro
1	74,0	1.592,89
2	76,0	1635,94
3	80,0	1722,04
4	84,0	1808,14
5	89,0	1915,77
6	94,0	2023,40
7	100,0	2152,55
8	107,0	2303,23
9	114,0	2453,90
10	121,5	2615,35
11	129,5	2787,55
12	138,5	2981,28
13	147,5	3175,01
14	156,5	3368,74
15	165,5	3562,47
16	176,5	3799,25
17	186,5	4014,50

Die Sockelbeträge

Entgeltgruppe	Sockelbetrag (1)	Sockelbetrag (2)
1	9%	11%
2	7%	10%
3	2%	5%
4	0%	2%
5 bis 17	0%	0%

(1) Für alle Betriebe, soweit (2) nicht zutrifft

(2) Für Betriebe in Nordwürttemberg/Nordbaden, die vor der betrieblichen Einführung des ERA-TV das analytische Arbeitsbewertungssystem gem. § 4.1. LGRTV I Nordwürttemberg/Nordbaden vom 11.2.1988 vereinbart hatten.